

„Von guten Beispielen lernen“

Exkursion

Die **Koordinationsstelle Wohnen im Alter** lädt zu einer Exkursion nach Nürnberg ein. Wir möchten Ihnen verschiedene Projekte zeigen, die auch, aber nicht nur im städtischen Raum realisiert werden können.

Wir begrüßen zu dieser Exkursion Entscheider aus Kommunen und von Trägern, die sich informieren wollen und ggf. den Aufbau von (ähnlichen) Projekten planen.

Termin: 24. Oktober 2017

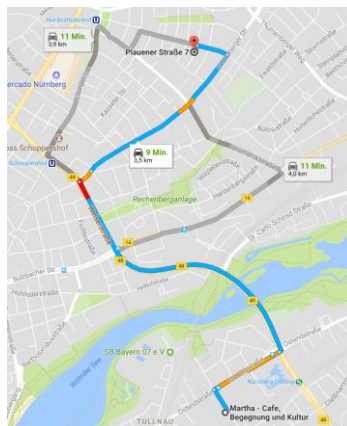
Treffpunkt: Nürnberg, Marthacafé, Marthastraße 35, 90482 Nürnberg

Zeit: Ankommen mit Kaffee und kleiner Brotzeit ab 10:30 Uhr,
Programm 11:00 Uhr bis ca. 15:30 Uhr

Abschluss: SIGENA Nordostbahnhof, Plauener Straße 7,
90491 Nürnberg

Kosten: Unkostenbeitrag 25.- €, darin ist die Verpflegung enthalten.
Anreise und Weiterfahrt auf der Exkursion erfolgen individuell, es können Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Route:



Wichtig: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt, deshalb bitten wir Sie, nicht mehr als zwei Personen pro Institution anzumelden. Gerne nehmen wir weitere Personen auf die Warteliste auf, welche bei freien Kapazitäten an der Exkursion teilnehmen können.

Programm der Exkursion

Station 1 + 2: Generationenübergreifendes Wohnprojekt Marthastraße, Nürnberg

Die Mieterschaft des Wohnprojekts ist etwa gleich stark verteilt auf Jung und Alt, auf Familien, Paare, Frauen und Männer, mit und ohne Kinder, mit und ohne Behinderung und auf unterschiedliche ethnische Herkunft. Beim gemeinsamen Wohnen stehen Solidarität und gegenseitige Unterstützung in alltäglichen Situationen, Mitbestimmung und Selbstverwaltung im Mittelpunkt.

- 62 in sich abgeschlossene Wohnungen zwischen 40 und 95 m², davon sind 17 öffentlich gefördert,
- integrative Kindertagesstätte (Krippe und Kindergarten), die von der Lebenshilfe Nürnberg geführt wird,
- Friseursalon Nuran,
- Martha Café,
- Heilpraktikerpraxis,
- ACCESS GmbH, Arbeit für Menschen mit Behinderung.

Marthacafé Café, Begegnung und Kultur

Kultur- und Begegnungsstätte mit Café für das Wohnprojekt, die Nachbarschaft und das Quartier – bestehend seit 2014, betrieben von einer Gruppe von derzeit 15 Ehrenamtlichen. Programmpunkte sind z. B.

- Filmvorführungen,
- Lesungen,
- Informationen zu Tablets und Smartphones,
- Reparaturcafé,
- Kleidercafé,
- Ausstellungen,
- Konzerte.

Als Expertinnen und Experten zur Information und einer Hausführung stehen uns zur Verfügung:

- Gisela Zimmermann und Inge Hassold vom Kulturteam des Marthacafés,
- Heinrich Hausmann vom Wohnprojekt Marthastraße und
- Jochen Kapelle, der Geschäftsführer der WIN GmbH.

Anschließend:

Mittagessen im Marthacafé. Auf uns wartet ein leckerer vegetarischer Mittagsimbiss.

Danach: Weiterfahrt zu SIGENA Nordostbahnhof (ca. 20 Minuten)

Station 3: Als weiteres Highlight führt uns die Exkursion zum Wohnprojekt OLGA

Die Seniorenhausgemeinschaft OLGA (Oldies Leben Gemeinsam Aktiv) besteht schon seit vielen Jahren.

Die Bewohnerinnen im Wohnprojekt haben das Motto:

- so lange wie möglich, selbstbestimmt und selbstverantwortlich leben, jede in ihrer eigenen Wohnung
- in Gemeinschaft frei aber nicht allein, bei größtmöglicher Autonomie der Einzelnen wohnen.
- gegenseitige Unterstützung und Hilfen - wenn nötig, von außen.
- eine Alternative zu betreutem Wohnen und Altenheim wagen, nicht nur auf "den Staat" oder "die Familie" verlassen.
- lebendig und wendig bleiben durch gegenseitige Anregungen und gemeinsame Unternehmungen.

Mitglieder der Hausgemeinschaft werden am Vormittag im Marthacafé über ihr Projekt informieren. Ein kurzer Besuch des Wohnprojektes ist ebenfalls möglich und wird voraussichtlich nach dem Mittagsimbiss organisiert.

Als Expertin zur Information und einer Hausführung steht uns u. A. zur Verfügung:

- Dorothea Hoffmeister, Hausbewohnerin

Station 4: SIGENA – Sicher-Gewohnt-Nachbarschaftlich (wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen und BRK Kreisverband Nürnberg-Stadt)

Sicher-GEwohnt-NACHbarschaftlich am Nordostbahnhof

Öffentlich geförderte Wohnungen und ein SIGENA-Treff für alle Bewohner des Viertels. Nachbarschaftliches Wohnen wird dort praktiziert mit gemeinsamen Feiern / Veranstaltungen, gegenseitiger Hilfe und Unterstützung. Im Stützpunkt werden Hilfen wie Fahrdienste, Essen auf Rädern, etc. vermittelt, zudem findet Beratung statt.

Zum SIGENA-Stützpunkt gehört der SIGENA-Treff mit einer geräumigen Küche, in den BRK und wbg alle Bewohner des Viertels einladen, sich zu treffen, ihre Nachbarn kennen zu lernen, gemeinsam zu essen oder ihre Freizeit zu gestalten.

Als Expertinnen und Experten stehen uns zur Verfügung:

- Frank Thyroff, Geschäftsführer der wbg
- Erika Wirth, wbg Nürnberg
- Brigitte Lischka, Kreisgeschäftsführerin des BRK-Kreisverbandes Nürnberg-Stadt
- Helga Beßler, SIGENA-Koordinatorin am Nordostbahnhof, BRK